



Lokaltermine

DIENSTAG

Leingarten

Rathaus
19.00-17.00 Sprechstunde. Lokale
Agenda Arbeitskreis Frauen

Schwaigern

Mehrzweckhalle Stetten
19.30 Vortrag zu „Wein und Gesundheit“
mit Ilse Ehrmann-Holl. Landfrauen

Geburtstage

SCHWAIGERN Klara Bahle (84), Ostend-
straße 13. Helene Schilling (80), Stet-
ten. Kleingartacher Straße 8

Hinweis

Weitere Termine finden Sie auf unserer
regionalen Schaukasten-Seite. Veran-
staltungs-Hinweise bitte senden an:

Heilbronner Stimme
Allee 2, 74072 Heilbronn
Telefon 07131 / 615-0 oder per
Telefax 07131 / 615-373 oder per
E-Mail redsekretariat@stimme.de

Massenbachhausen

Bücherflohmarkt

Für den Massenbachhausener Bü-
cherflohmarkt am heutigen Dienstag, 1. De-
zember, im Alten Rathaus in der
Rathausstraße 7 können noch Bü-
cher gespendet werden. Abgabe-
termine sind am heutigen Diens-
tag von 15 bis 19 Uhr im Alten Rat-
haus sowie am 27. (9.30 bis 11.30
Uhr) und 28. November (15 bis 19
Uhr). red

Der Gemeinderat tagt

Eine Satzungsänderung über die
Friedhofs- und Bestattungsge-
bühren steht im Mittelpunkt der
Massenbachhausener Gemeinderat-
sitzung am Freitag, 24. No-
vember. Weitere Tagesordnungs-
punkte sind ab 19.30 Uhr im Rat-
haus Baugesuche und Bekanntga-
ben. Eine nichtöffentliche Sitzung
schließt sich an. red

Schwaigern

Backen mit Landfrauen

Die Niederhofener Landfrauen ba-
cken am heutigen Dienstag ab
14.30 Uhr in ihrem Vereinsheim
Dauergeback. Gäste sind herzlich
willkommen. red

Wein und Gesundheit

Über die Wirkung des Weintrin-
kens auf den menschlichen Orga-
nismus diskutieren die Stettener
Landfrauen am heutigen Dienstag
ab 19.30 Uhr im Vereinsraum der
Mehrzweckhalle. Referentin Ilse
Ehrmann-Holl aus Riedbach erz-
ählt dazu auch Historisches. red

Reiterverein tagt

Zu seiner Jahreshauptversamm-
lung kommt der Reiterverein
Schwaigern am Freitag, 24. No-
vember, ab 20 Uhr im Reiterstü-
ben zusammen. Auf der Tages-
ordnung stehen verschiedene Be-
richte, Ehrungen, Anträge und
Neuwahlen. red

Blutspendeaktion

Täglich werden in den baden-
württembergischen Krankenhäu-
sern mehr als 2000 Blutspenden
benötigt. Die nächste Gelegenheit
zur Spende bietet das Rote Kreuz
am Freitag, 1. Dezember, von 14.30
bis 19.30 Uhr in der Schwaigerner
Horst-Haug-Halle. Erstspender
werden dringend gesucht. red

**HEILBRONNER
STIMME**
www.stimme.de

Redaktion Landkreis
Allee 2 | 74072 Heilbronn
Tel. 07131 / 615-0 | **Fax** 07131 / 615-373
Sekretariat: 07131 / 615-226

-292 Leitung: Thomas Senger
-336 Valerie Blass
-352 Thomas Dorn
-336 Angela Groß
-559 Klaus Thomas Heck
-337 Claudia Schönberger
E-Mail landkreis@stimme.de

Vorstand scheitert an Duschkopf-Frage

LEINGARTEN Der Sportverein erlebt eine unterhaltsame Winterfeier mit 450 Besuchern

Von Josef Staudinger

Die Winterfeier des Sportvereins (SVL) in der Festhalle war eine runde, amüsante Sache: vielseitig, originell und herzhaft deftig. Dafür sorgten die engagierten Akteure, Trainer und Organisatoren aus den eigenen Abteilungen. Für ihre Leistungen erhielten sie am Samstagabend viel Lob von den 450 Besuchern.

Vorsitzender Marco Nagel war stolz. Unter seiner Regie werde es keine gekauften Programmpunkte geben, versicherte er. Kurz streifte er das Vereinsgeschehen. Die 35 000 Euro teure Sporthelm-Renovierung bezeichnete Nagel als „sinnvolle Investition“. Das Gebäude sei ein Schmuckstück. Neue Strukturen wie die Schaffung einer Geschäftsführerstelle sollen den SVL künftig stärken. Sportliche Höhepunkte bilden im März 2007 das Gastspiel des Fußball-Bundesligisten VfB Stuttgart und am 22. April der Nordic-Walking-Tag mit den ehemaligen Skisassen Rosi Mittermaier und Christian Neureuther.

Für einen großartigen Programmauftakt sorgte die Rock'n'Roll-Formation „Kangaroos“ von der TSG Heilbronn. Bei ihrem bärenstarken Auftritt boten sie Akrobatik vom Feinsten. „Da wird jedes Känguruh blass“, meinte Conférencier Clemens Burgmaier, dessen Worte unter den stürmischen „Zugaburten“ beinahe untergingen. „Chill out“ hieß der niveauevolle Beitrag der Tanzgruppe „Splash“. Und die Reiterabteilung bescherte den Besuchern das Märchenstück „Aschenblödel“ mit dem schwulen Prinzen „Pippi der Kurze“.

Viel bestaunt wurde der Lichtbildvortrag von Karl Hoffmann. Der Ehrenvorsitzende des Heimatvereins brachte den Gästen den beeindruckenden Käsrütt-Umzug vom September noch einmal in Erinnerung.



Ausgelassene Stimmung in Leingarten: Ein originelles „Klinsi-Camp“ zeigte die Jugendfußballabteilung bei der Winterfeier des Sportvereins Leingarten. 450 Zuschauer und Akteure waren aus dem Häuschen.

Foto: Josef Staudinger

In Anlehnung an Michael Schanzes Fernsehspiel „Eins, zwei oder drei“ moderierte die schlagfertige Sylvia Sterner die Quizshow in Leingartens guter Stube. Dabei war das Team der Gemeinde nicht zu schlagen. Es setzte sich sicher gegen den Handels- und Gewerbeverein sowie den SVL-Vorstand durch.

Letzterer wusste nicht einmal, dass 20 Duschköpfe in den Kabinen des Sporthalls installiert sind. Erstaunliche Fitness, wenn ihnen zwischendurch auch einmal die Perücke vom Kopf fiel, bewiesen die Gymnastikmamas der Herren-Handballer auf der Bühne. Gleich zwei Auftritte absolvierte die Fußballjugend: Amerikan Rodeo mit dem aus einer der wenigen Wildherden Deutschlands stammenden Mustang Sally und als Höhepunkt das Klinsi-Camp. Die Zuschauer lachten Tränen, als sie „die Wahrheit“ über Jürgen Klinsmann und Michael Ballack erfuhren. Klinsi-Imitator Gernot Hagen animierte seine Jungs dabei mit flotten Sprüchen: „Es ist noch keiner in seinem Schweiß ertrunken.“

„Da wird jedes Känguruh blass.“

Clemens Burgmaier

Mit einem gewaltigen Finale dankte sich Clemens Burgmaier bei allen Helfern für den gelungenen Abend.

Stichwort

Sportverein Leingarten

Der 1895 gegründete SVL ist mit 2800 Mitgliedern und 18 Abteilungen – von den Kickern über die Reiter zu den Badmintonspielern – Leingartens größter Verein. Erster Vorsitzender ist Marco Nagel. Der benachbarte SV Schluchtern bringt es auf knapp 900 Mitglieder.

Neues Konzept hat sich bewährt

Kreativmarkt der Kirchengemeinde Massenbach/Massenbachhausen

Von Claus Rehder

SCHWAIGERN Das neue Konzept eines Kreativmarktes der evangelischen Kirchengemeinde Massenbach/Massenbachhausen kam am Sonntag gut an.

Wenn Tag und Land die Zeit der Adventsbasare beginnt, kann sich im Massenbacher Gemeindehaus Arche die Bürgerschaft mit weihnachtlichen Dekorationen versorgen. Das 2005 eingeführte neue Konzept hat sich bewährt. Seit 14 Jahren trifft sich eine Gruppe von Frauen im Vorfeld, um für den vorweihnachtlichen Basar zu basteln. Früher, so Mitorganisatorin Christine Bonnet, habe der Kreativkreis selbst Hergestelltes angeboten. Inzwischen sind auch Künstler und Gruppen aus der Kirchengemeinde und der Umgebung aufgerufen, ihre Produkte anzubieten. „Eine echte Bereicherung“, findet Bonnet.

Alfred Medwed aus Schwaigern bietet zusammen mit seiner Frau neben selbst hergestellten Zuckerkuchen. Alles selbst hergestellt von Krippenbaumeister. Diese Ausbildung hat er über Jahre hinweg in seiner Freizeit im Nachbarland Österreich gemacht.

Honig aus der eigenen Imkerei hat Werner Beck mitgebracht. Schon mit zwölf Jahren führte ihn sein Großonkel zum Imkernverein. Von ihm hat er auch die Bienen übernommen, inzwischen rund 20 Völker. Kerzen aus Wachswaben und Wachs rollt und gießt seine Frau zu Hause in den verschiedensten Größen und Formen.

Gute Augen muss man bei der Herstellung von Grußkarten haben. Brigitte Herkle beschreibt die Arbeit als durchaus knifflig. Für eine Karte mit filigran ausgeschnittenen und schichtweise verklebten Blättchen ist schnell eine Stunde vergangen. Ob Weihnachts-, Geburtstags- oder Jubiläumskarte: Ihr Angebot ist reichhaltig. „Für mich ist es keine Arbeit, ich entspanne mich“, sagt Brigitte Herkle.

Ihre Tochter Susanne offeriert Halsketten, Armbänder oder Ohrringe aus Glasperlen und echten Steinen. „Alles autodidaktisch erlernt“, erklärt sie den Besuchern. Und hat jemand einen besonderen Wunsch, fertigt sie auch auf Bestellung.

Dabei ist auch die Grundschule Massenbach. Rektorin Bettina Hey betreut mit Eltern und Schülern den Verkaufsstand. Guten Absatz finden die mit der Strickmännchen, praktischerweise als Eierwärmer einsetzbar.

Für die kleinen Besucher bietet die Schule eine Filzecke an. Selbst herstellen können die Kinder Haargummis mit Filzmotiven. In kleine Backformen wird Wolle gesteckt und mit einer Nadel gefilzt. Einige sind sich



Filzecke mit Haargummi-Produktion für junge Besucher: Die Grundschule hatte beim Kreativmarkt ein eigenes Bastelangebot.

Foto: Claus Rehder

alle: „Dazu braucht man viel Geduld.“

Nach Rundgang und Einkauf über die zwei Stockwerke sorgt der Mutter-Kind-Kreis mit Kaffee und Kuchen für Stärkung. Regen Zuspruch verzeichnet der Glühwein- und Popcornstand. Zusammen mit weiteren Mitglie-

dern des Kirchengemeinderats betreut Christine Bonnet den Büchertisch. Ein spezielles Projekt wird in diesem Jahr nicht unterstützt. „Der Erlös kommt der allgemeinen Arbeit in unserer Kirchengemeinde zugute“, erläutert Christine Bonnet.

Mit Scherenhänden in die Narrenzeit

Leingartener Faschingsfreunde feiern Ordensabend im Kulturgebäude

Von Josef Staudinger

LEINGARTEN Aline Erz heißt die neue Faschingsprinzessin des Narrenvereins Leingarten (NVL). Beim „Blechabend“ bestieg die Regentin unter Fanfarenklängen den Thron. Als „Aline I. mit den Scherenhänden“ schwingt die 24-jährige Friseurin zusammen mit König „Narropolo VII.“ alias Bernd Forster nun das Zepter ihrer närrischen Zunft.

„Der Eskimo muss am Nordpol warten, der Pinguin feiert in Leingarten“ lautet das Motto der Faschingskampagne, die am Wochenende im Kulturgebäude eingeleitet wurde. Delegationen von 50 Gastvereinen aus ganz Baden-Württemberg nahmen an dem Spektakel teil.

Bei der Krönungszeremonie war

Ihre Hoheit „Aline I. mit den Scherenhänden“ schon ein wenig stolz. Auf die neue Kampagne sei sie sehr gespannt. „Für eine Prinzessin muss es her. Nicht nur ein Kleid, sondern viel, viel mehr: Ein Name der etwas über mich verrät und jemand, der mich hoheitlich berät“, reimte sie.

Die Verleihung der reichlichen Jahresorden an die Vertreter der auswärtigen Clubs gehörte zu ihrer ersten Amtshandlung. Die silbernen glänzenden Prachtstücke mit einem Pinguin auf der Vorderseite hatte Cornelia Hrubí entworfen.

Zügig führte Annette Reiz durch das vierstündige Programm, das zum ersten Mal aus den eigenen Reihen gestaltet wurde. Mit Ausnahme der „Modern Enztownspatzen“. Die Guggenmusiker aus Bietigheim-Bissingen begeisterten mit tollen Kostümen und fetziger Musik. Auch die vier NVL-Tanzgarden Leintalmäuse, Leintalsterne, Lila Funken und Blue Moon beeindruckten. Dazwischen wirbelten die talentierten Tanzmariechen Ivonne Teumer, Hanna Fraunholz und Jaquelin Schmöll über die Bühne.

Mit der ohrenbetäubenden Raketentstufe drei bewerteten die begeisterten Gäste die Darbietungen des zusammen gerade einmal 17 Jahre alten Nachwuchstanzpaares Coralie Schaller und Ben Groß.

Eine besondere Ehre wurde der früheren NVL-Präsidentin Irene Michalak zuteil: Sie erhielt das Großkreuz des Landesverbandes württembergischer Karnevalsvereine sowie die Verdienstmedaille und den silbernen Gardeorden.



Die neue Leingartener Faschingsprinzessin „Aline I. mit den Scherenhänden“ (links) mit König „Narropolo VII.“ und NVL-Präsidentin Heike Koller. Foto: Josef Staudinger